

Medienmitteilung zum Internationalen Tag der Pflege
12. Mai 2022

Berufsverband Pflege SBK Zentralschweiz und Gewerkschaft VPOD Luzern übergeben Postulat an Gesundheits- und Sozialdirektion

Luzern braucht eine kantonale Pflegeverantwortliche

Für die Entwicklung einer tragfähigen Gesundheitsversorgung der Bevölkerung kann man nicht auf pflegerische Expertise verzichten. Pflegefachpersonen und Hebammen sind der Schlüssel zu einer qualitativ guten Gesundheitsversorgung. Ihre Bedeutung wird in den kommenden Jahren zunehmen, insbesondere aufgrund der Weiterentwicklung des Gesundheitssystems, zunehmender Komplexität der Gesundheitsversorgung und der demografischen Entwicklung. Deshalb empfiehlt die Weltgesundheitsorganisation WHO dringend die Schaffung von Chief Nursing Officers. Der Berufsverband der Pflegefachpersonen SBK Zentralschweiz und die Gewerkschaft VPOD Luzern verlangen, dass die in einem Postulat der Kantonsrätin Melanie Setz geforderte Stelle einer kantonalen Pflegeverantwortlichen rasch geschaffen wird.

Nach dem klaren Abstimmungsergebnis zur Pflegeinitiative ist es unbestritten, dass es mehr Investitionen in Ausbildung und in bessere Arbeitsbedingungen für Pflegefachpersonen braucht. Die Alterung der Bevölkerung und die Zunahme chronisch kranker Patienten sind zwei der großen Veränderungen, mit denen die Gesundheitsversorgung konfrontiert ist. Dabei steht die Pflege im Mittelpunkt der interdisziplinären Versorgung. Allerdings ist der Beruf trotz des Anstiegs von Ausbildungsplätzen in den letzten Jahren zunehmend mit einem ausgeprägten Fachpersonalmangel konfrontiert, insbesondere weil einige Pflegefachpersonen ihre Karriere in diesem Beruf frühzeitig aufgeben. Die Verbesserung der Bedingungen bei der Ausbildung und der Beitrag zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen sind Ziele, für deren Erreichung eine Stelle als Pflegeverantwortliche notwendig ist.

Politische Entscheide, welche den Beruf und die Leistung der Pflege betreffen und beeinflussen sind mit Einbindung der Pflege zu fällen. Dazu ist die Stelle einer kantonalen Pflegeverantwortlichen (in anderen Ländern bekannt als Chief Nursing Officer, CNO) zu schaffen.

Eine kantonale Pflegeverantwortliche bringt ihre Expertise bei politischen Geschäften der Berufsbildung und in Zusammenhang mit den Bedingungen, in denen Pflege stattfindet einbringen. Dazu gehören kantonale Fragen zum Gesundheitssystem, der klinische Praxis, der Grund- und Notfallversorgung, der Pflege in Akutspitälern, der Spitex und der Langzeitpflege sowie Fragen rund um die Prävention.

Die Pflegeverantwortliche unterstützt den Kanton über **Beratung und Information** auf übergeordneter und strategischer Ebene, in gesundheitspolitischen Prozessen und zu Massnahmen der Gesundheitspolitik. Sie **koordiniert und steuert** kantonale Gremien zu gesundheitspezifischen Themen und sichert die Zusammenarbeit mit Pflegeexpert/innen. Ebenso übernimmt sie die Verantwortung für die **Initiierung und Umsetzung** von Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Pflegeberufe zugunsten der Pflegequalität und Patientensicherheit.

Eine kantonale Pflegeverantwortliche ist unabdingbar, wenn es darum geht, für die Pflegeversorgung und Pflegepersonen relevanten politischen Entscheide zu fällen.

Eine symbolische Übergabe des Postulates durch eine Delegation von Pflegefachpersonen an den Departementssekretär GSD, Cornel Kaufmann, erfolgt am internationalen Tag der Pflege in Luzern.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

Melanie Setz, Kantonsrätin, Pflegefachfrau HF, Präsidentin VPOD Luzern +41 78 802 19 62

Liridona Dizdari, Pflegefachfrau HF, Vorstand SBK Zentralschweiz +41 78 802 19 62

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK

SBK Zentralschweiz | Denkmalstrasse 1 | 6006 Luzern | 041 310 80 55

info@sbk-zentralschweiz.ch | www.sbk-zentralschweiz.ch